



Nöchlinger Pfarrblatt

August 2024 | Nr. 142

Liebe Pfarrgemeinde!

In Kürze wird Papst Franziskus einen Jugendlichen heiligsprechen und damit der ganzen Welt als Vorbild hinstellen, nämlich **Carlo Acutis**. Er lebte in Italien und ist mit 15 Jahren im Jahr 2006 gestorben. Er spielte gerne Fußball, sah gerne Actionfilme und war ein Computerfreak. Was ihn aber ausgezeichnet hat, war außerdem Fröhlichkeit, Hilfsbereitschaft gegenüber seinen Mitschülern und ein weites Herz für die Armen. All das hatte seinen Grund in seinem Entschluss: **„Mein Lebensprogramm ist: Mit Jesus vereint sein“**. Darum ging er täglich zur Hl. Messe und betete jeden Tag den Rosenkranz. Ein Wort von ihm lautet: **„Wir haben es besser als die Apostel vor 2000 Jahren, die mit Christus gelebt haben. Wir brauchen, um ihm zu begegnen, nur in die Kirche zu gehen. Jerusalem ist vor unserer Haustür.“**

Ende August feiern wir wieder unser Kirchweihfest, verbunden mit dem Pfarrfest. Dabei wollen wir unsere Freude über die Kirche in unserem

Ort zum Ausdruck bringen. Ich lade Sie alle dazu ein. Das schönste Zeichen der Wertschätzung aber ist, wenn wir sooft als nur möglich in dieses Haus hineingehen, um die Hl. Messe mitzufeiern oder einfach kurz innezuhalten. Nützen wir doch die ständige Gelegenheit zu einem Treffen mit Jesus.

Es grüßt Sie alle Ihr Pfarrer und der Pfarrgemeinde- und der Pfarrkirchenrat.

Mag. Johann Grünberger



*"Seid gewiss:
Ich bin bei euch
alle Tage bis zum
Ende der Welt."*

(Matthäus 28:20)

Homepage der Pfarre Nöchling

Eine wichtige Informationsquelle unserer Pfarre ist neben der Anschlagtafel die Homepage der Pfarre Nöchling.

Auf dieser finden Sie unter

<http://www.pfarre-noechling.at>

neben der Pfarrgeschichte und allgemeinen Informationen täglich die Messzeiten und auch alle weiteren Informationen über Veranstaltungen der Kirche.

Um einen Einblick in das Pfarrleben gewinnen zu können, werden nunmehr auch Bilder über Veranstaltungen, die Parten der Verstorbenen und das jeweils aktuelle Pfarrblatt online gestellt.

Bitte nutzen Sie auch diese Informationsquelle. Für Anliegen und Fragen können Sie sich jedoch auch weiterhin jederzeit an das Pfarramt Nöchling wenden.



Das Hl. Sakrament der Taufe haben empfangen:

Buchberger Finn, Baumgartenberg	✚	24. Februar 2024
Wollanka Maximilian, Niederndorf	✚	2. März 2024
Zeller Luisa, Ötscherblick	✚	20. April 2024
Struck Matteo, Unterberg	✚	15. Juni 2024
Gasseleder Maximilian, Wimfeldstraße	✚	7. Juli 2024

In die Ewigkeit wurden abberufen:

Mayrhofer Hermann, Gulling	49 Jahre	†	19. Februar 2024
Reithner Heinrich, Ybbs (früher Weins)	82 Jahre	†	11. Juni 2024
Draxler Claudia, Siedlung	52 Jahre	†	3. Juli 2024
Muttenthaler Maria, Niederndorf	85 Jahre	†	25. Juli 2024

Gebet um geistliche Berufe:

Im September:	Mittwoch, 4. September 2024, 19.00 Uhr
Im Oktober:	Mittwoch, 2. Oktober 2024, 19.00 Uhr
Im November:	Mittwoch, 6. November 2024, 19.00 Uhr

Krankenkommunion:

Im September:	Freitag, 6. September 2024
Im Oktober:	Donnerstag, 3. Oktober 2024
Im November:	Freitag, 8. November 2024

Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes

Gemeinsam unterwegs

Einladung zu einer besinnlichen Wanderung entlang des Panoramaweges von St. Leonhard am Wald zum Sonntagberg (ca. 10 km).

„Lebe deinen Traum! Vertraue darauf, dass Gott mit dir und neben dir ist.“

Unter diesem Motto machen wir uns mit **Pilgerbegleiter Alois Zehetner** auf den Weg.

Nach einem Kirchenbesuch in St. Leonhard wandert er mit uns entlang der Höhenstraße bis zum Sonntagberg, vorbei an so manchem Kleinod und mit einem herrlichen Weitblick.

Die Basilika Sonntagberg lädt uns zum Verweilen ein.

Um etwa 13:30 Uhr können wir dann in St. Leonhard ein verspätetes Mittagessen genießen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Samstag, den 7. September 2024

Treffpunkt um 7.00 Uhr am Kirchenplatz 3691 Nöchling

Von dort gemeinsame Abfahrt in Fahrgemeinschaften nach St. Leonhard

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Walkingstöcke und etwas Verpflegung

Anmeldung:

Maria Schwarzing unter
0677 619 687 30 und
E-Mail: maria@schwarzinger.one;

Gabi Deisel unter 0650 429 45 07

Buchausstellung - Bücher zum Wünschen und Schenken!

Im gewohnt reichhaltigen Angebot sind Bücher für jedes Alter und zu allen Bereichen zu finden.

Beim gemütlichen Schmökern können Sie Ihre Wunschlektüre auswählen und bestellen.

Anfang Dezember können die Bestellungen dann in der Volksschule bezahlt und abgeholt werden.

Besuchen Sie auch das Schulcafe und genießen Sie Mehlspeisen, Kaffee und Getränke.

Samstag, 9. November 2024
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 10. November 2024
Von 9.30 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 17.00 Uhr

in der **Volksschule Nöchling**

Info: Maria Schwarzing unter
0677 619 687 30 und
E-Mail: maria@schwarzinger.one



Am Sonntag, 28.7.2024, konnten wir ein Hochamt mit Streichorchester und Orgel gestalten.

Musiker aus der Umgebung unterstützten uns dabei.

Dank der Unterstützung durch die Raiffeisenbank Region Amstetten (Herr Alois Eder), welche uns neue Noten gespendet hat, und der Marktgemeinde Nöchling unter unserem BGM Roman Grabner, welcher uns die heurige Vereinsförderung von € 500.-- überbrachte, können wir wieder neue Projekte realisieren.

Herzlichen Dank sagt der **Kirchenchor Nöchling!**

40-jähriges Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers

Mit großer Beteiligung der Nöchlingerinnen und Nöchlinger durften wir gemeinsam das 40-jährige Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers Mag. Johann Grünberger begehen.

Seit 40 Jahren ist unser Herr Pfarrer Priester und davon 34 Jahre in Nöchling! Er ist unser guter Hirt, Stellvertreter Christi in unserer Mitte, ein Seelsorger, der seine Berufung ernst nimmt und uns zu einer Beziehung zu Christus führen möchte!

Er begleitet uns ein ganzes Leben und spendet uns die heiligen Sakramente, wie die Taufe, das Bußsakrament und die Eucharistie in den Heiligen Messen, die uns Jesus als Heilmittel für unseren Lebensweg geschenkt hat. Er unterrichtete die Kinder in der Schule, geht zu unseren Kranken mit der Krankenkommunion und zu den Sterbenden.

Am Sonntag, 30. Juni 2024 wurde im Rahmen eines Gottesdienstes und im Beisein seiner Familie vor allem Gott unserem Herrn für das Wirken und seine Gnade und Liebe „Dank und Lobpreis“ dargebracht.

Zum Schluss der Heiligen Messe bedankten sich der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat im Namen der Pfarre und Bgm. Roman Grabner seitens der Gemeinde für den unermüdlichen Einsatz für die Menschen in unserer Pfarre. Als kleines Geschenk wurde von der Pfarre



eine Pilgerreise nach Lourdes vom 11. bis 19. Juli 2025 übergeben. Im Anschluss wurden alle Anwesenden zur Agape und zum gemütlichen Plaudern eingeladen.

Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat bedankt sich sehr herzlich bei allen Festgästen, den Vereinen und allen Gläubigen für das Kommen und Mitfeiern!

Unserem Herrn Pfarrer wünschen wir für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen. Die Worte aus der Heiligen Schrift im Evangelium an den Synagogenvorsteher Jairus sollen uns und unserem Herrn Pfarrer trotz aller Herausforderungen in unserer Zeit Wegweiser sein:

„Sei ohne Furcht, glaube nur!“

Herr Pfarrer, Vergelt`s Gott für das unermüdliche Wirken!



Unser Herr Pfarrer zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum

Am 30. Juni durften wir ein Fest feiern. Am 29. Juni waren es genau 40 Jahre, dass ich im Dom zu St. Pölten vom damaligen Bischof Dr. Franz Zak zum Priester geweiht wurde. Gedenktage machen uns deutlich, wie schnell die Zeit vergeht. Sie sind aber nicht Gelegenheit, sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, sondern zu bedenken: "Wem verdanke ich das alles?"

Im 2. Hochgebet heißt es „Wir danken Dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen“. Ja es ist ein Geschenk Gottes, Priester sein zu dürfen, die schönste Botschaft – das Evangelium von der Liebe Gottes in Jesus Christus – zu verkünden, seine Liebe weiterzugeben in den Sakramenten, besonders oft in der Taufe, der Beichte und der Eucharistie.

Vorbereitet wurde dieser Weg, den ich gehen durfte, durch das Glaubenszeugnis meiner Eltern, den Anstoß meines Religionslehrers Pfarrer Franz Herzog von Sindelburg, der mich auf den Priesterberuf ansprach. Dann war es die bescheidene und tiefgläubige Art meines Heimatpfarrers Friedrich Sauer von Strengberg, der mich getauft hat und für mich immer ein Vorbild war. Während der Gymnasialzeit in Seitenstetten durfte ich die Legio Mariens kennenlernen. In

dieser segensreichen Gemeinschaft durfte ich vieles lernen, z.B. die Liebe zum Rosenkranz. Ohne diese Gruppe wäre ich sicher nicht Priester geworden!!!

Dankbar denke ich auch zurück an das Pastoraljahr in Pöggstall und die Kaplanjahre in Purgstall/Erlauf und St. Valentin. 1990 wurde ich vom Bischof als Seelsorger nach Nöchling geschickt. Im Lauf der Zeit wurden die Aufgaben mehr: 2002 wurde ich zum Dechant des Dekanates Maria Taferl bestellt und 2015 zusätzlich zum Pfarrer von Dorfstetten und zum Erzdechant für das Viertel unter dem Manhartsberg.

Manche Jahre waren sicher fordernd und im Vergleich zur Zeit vor 40 Jahren ist manches viel mühsamer geworden. Die 4 zurückliegenden Jahrzehnte waren nur möglich mit Gottes Hilfe und der Unterstützung und dem Gebet von gläubigen Menschen. Dafür kann ich nur ein großes DANKE sagen. Um diese Mitarbeit und das begleitende Gebet auch in Zukunft kann ich Sie alle nur bitten, denn es wird nicht einfacher!

Jeder Neupriester darf sich einen Primizspruch suchen, gleichsam ein Leitwort für seine Tätigkeit.

Ich habe mir damals das Wort der Gottesmutter aus dem Magnificat gewählt. **„Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter“** (Lk1,46). Die Freude über Gott stand am Anfang und die trägt mich auch heute.

Ein Schweizer Bischof hat vor kurzem sein 25-jähriges Priesterjubiläum gefeiert und gesagt, er habe diesen Beruf gewählt, weil er damals etwas Sinnvolles für die Menschen tun wollte. Er wisse aber nicht, ob er sich heute wieder so entscheiden würde. Stünde ich heute wie nach der Matura vor der Berufswahl, würde ich wiederum die Entscheidung für den Priesterberuf treffen.



Pilgerreise nach Lourdes, Flüeli-Ranft, Ars, Nevers, und Paray-le-Monial

11. – 19. Juli 2025, 9 Tage
Freitag - Samstag



Im Jahr 1858 erschien die Muttergottes dem 14-jährigen Mädchen Bernadette Soubirous und offenbarte sich als Unbefleckte Jungfrau. Sie bat um Gebet und Buße. An der Stelle der Erscheinung entsprang eine wunderbare Quelle. Seither haben viele Menschen Heilung, Trost und Bekehrung von Gott erlangt. Auch die Wirkungsstätten des Hl. Pfarrers von Ars, des Hl. Bruder Klaus und der Wallfahrtsort Nevers stehen auf unserem Programm.

1. Tag: Freitag, 11.07.2025

Abfahrt in Nöchling um 05.30 Uhr (weitere Zustiege auf Anfrage), Anreise über Wels nach Altötting wo eine Hl. Messe gefeiert wird, Weiterfahrt über Bregenz in die Schweiz nach Flüeli-Ranft



2. Tag: Samstag, 12.07.2025

Besuch beim Hl. Bruder Klaus in Flüeli-Ranft - Einsiedler und Friedenspatron der Schweiz und des ganzen deutschsprachigen Raums, Besichtigung und Führung im Wohnhaus und im Geburtshaus in der Klausen, Hl. Messe in der Ranftkapelle, Reliquiensegen in der Kirche in Sachseln, Fahrt nach **Ars**: Pfarrei des Hl. Johannes Vianney, Patron der Priester



3. Tag: Sonntag, 13.07.2025

Hl. Messe in der Basilika, Besuch des ehemaligen Pfarrhauses (Museum), des Wachsfigurenmuseums und Vortrag, ganztägiger Aufenthalt an diesem geistigen Ort zum Gebet in Ars mit Anbetung und Möglichkeit zur hl. Beichte



4.Tag: Montag, 14.07.2025

Hl. Messe , Fahrt nach **Lourdes**, Teilnahme an der abendlichen Lichterprozession

5. Tag: Dienstag, 15.07.2025

Hl. Messe, geführter Stadtrundgang: Besuch der Mühle, Pfarrkirche, Schule, Wohnung Bernadette Soubirous' ..., Film über die Botschaft der Hl. Bernadette, Zeit zur freien Verfügung (Bäder, Anbetung, Rundgang durch den Hl. Bezirk, Sakramentsprozession ...), Lichterprozession



6. Tag: Mittwoch, 16.07.2025

Internationale Messe in der unterirdischen Basilika Pius X am Hauptaltar mit Einzug des Klerus mit Fahnen, Kerzen etc., freier Aufenthalt für Bäder, Anbetung, Kreuzweg, Rosenkranz etc., abendliche Lichterprozession

**7. Tag: Donnerstag, 17.07.2025**

Hl. Messe direkt bei der Grotte, Fahrt nach **Nevers** zum Kloster, wo sich der unversehrte Leib der hl. Bernadette befindet, Pilgerweg auf den Spuren der Hl. Bernadette, der demütigen Seherin von Lourdes.

8. Tag: Freitag, 18.07.2025

Hl. Messe in der Klosterkirche beim Reliquienschrein, Museumsbesuch, Fahrt nach **Paray-le-Monial**: Besuch der Anbetungskapelle mit dem Reliquienschrein der Hl. Maria Margareta Alacoque (Herz-Jesu-Verehrung) und die Basilika, Weiterfahrt zum **Ottilienberg** bei Straßburg im Elsass

**9. Tag: Samstag, 19.07.2025**

Fußmarsch zur Ottilienquelle (die Hl. Ottilie ist Patronin bei Augenkrankheiten), Hl. Messe und Rückreise zu Ihrem Einstiegsort

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt mit modernem Luxusreisebus
- 8 x Halbpension in sehr guten Mittelklasse Hotels
- 2 x Mittagessen in Lourdes
- Alle Eintritte, Filme und Führungen
- Tägliche Hl. Messe lt. Programm



Geistliche Leitung: Pfarrer Mag. Johann Grünberger

Reisebegleitung:

Herr Alois Eder

Reisepreis:
€ 1.195,00
Einzelzimmerzuschlag: €
220,00

Informationstreffen:

Sonntag, 8. September 2024
nach der Heiligen Messe im Pfarrhof

GLAS
REISEBÜRO - BUSREISEN

4725 St. Aegidi 35, 07717 7171

office@glasreisen.at, www.glasreisen.at

Eine Flut, die alles verändert - Eine Geschichte über Teilen und Zusammenhalt

Es war Herbst geworden. Der Wind trieb bunte Blätter vor sich her, und wehte sie zu kleinen Haufen zusammen, um sie gleich wieder zu zerstreuen. „Schon wieder bringst du alles durcheinander. Unerhört, einem die mühsame Arbeit zu zerstören.“ schimpfte Maximilian von Moosberg und sprang hektisch um einen Berg von Blättern, Nüssen und Kastanien herum, die er zusammengetragen hatte, um sie in sein Vorratslager zu bringen.

Maximilian von Moosberg war keine gewöhnliche Maus. Er residierte wie seine Vorfahren auf Schloss Moosberg, das für seine stets bis zum Bersten gefüllten Lagerräume berühmt war. Maximilian fürchtete ständig die Vorräte könnten zur Neige gehen, oder Mäuse aus der Umgebung könnten sie plündern.

Tagaus, tagein war er deshalb hektisch damit beschäftigt weitere Vorräte herbeizuschaffen und alle Schlupflöcher zu schließen, um die gefürchteten Eindringlinge fern zu halten. Der Herbstwind rief ihm zu: „Du kannst nicht alles nur für dich allein horten. Bei Frost und Schnee brauchen auch andere Mäuse was zu essen.“ „Sollen sie so fleißig sein wie ich, diese Nichtsnutze. Dann brauchen sie nichts zu fürchten.“ sprach's und stürzte sich erneut auf die gesammelten Herbstfrüchte, um sie in sein Lager zu bringen.

Die Tage vergingen. An einem kalten Novembervormorgen begann es in Strömen zu regnen. Maximilian von Moosberg hatte seine Kontrollrunde um die gefüllten Lagerräume beendet, und wollte gerade die Eingangstür abschließen. Da hörte er jemanden rufen: „Lass uns zu dir herein. Unsere Wohnung ist vom Wasser mitgerissen worden. Wir haben alles verloren...“ Eine pitschnasse Mäusefamilie mit Vater, Mutter und 5 kleinen bibbernden Mäusekindern stand vor ihm. „Bei mir ist kein Platz. Schert euch fort.“ Mit diesen Worten knallte er die Türe zu, legte den Sicherheitsriegel vor und drehte den Schlüssel um.

Der nahegelegene Bach war über die Ufer getreten. Die braunen Wellen fluteten nach und nach die Räume. Entsetzt flüchtete der hartherzige Maximilian in höhere Etagen des Schlosses. Aber es schien, als sei das Wasser ihm auf den Fersen. Unbarmherzig stieg und stieg es, und trieb den Schlossherrn bis hoch ins Dachgeschoss. „Was soll aus mir werden? Ich werde alles verlieren.“ jammerte er voller Angst. Das Wasser stieg weiter. Über die Dachluke gelangte Maximilian ins Freie und konnte sich gerade noch an der eisernen Turmspitze festhalten, während der Regen auf ihn einpeitschte. „Jetzt bin ich verloren...“ schrie er verzweifelt. In diesem Moment rauschte ein Boot aus Blättern an ihm vorbei. Eine Hand packte ihn, und zog ihn ins Boot, das rasend schnell von der nächsten Welle weggetrieben wurde.

Wo bin ich?, fragte Maximilian verwirrt, als er erwachte. „Du bist in Sicherheit. Wir haben dich gerettet“, antwortete der Mäusevater sanft. „Du? Aber ich habe euch abgewiesen...“, sagte Maximilian beschämt. „Das spielt keine Rolle. In Not hilft man einander“, erwiderte

der Mäusevater. „Ich weiß nicht, wie ich das wiedergutmachen kann“, gestand Maximilian. „Lass uns gemeinsam alles wieder aufbauen, sobald das Wasser abgelaufen ist. Das ist Wiedergutmachung genug“, schlug der Mäusevater vor.

Das Gesicht Maximilians hellte sich auf, und voller Begeisterung rief er laut: „Das wird der beste Winter meines Lebens. Zusammen schaffen wir das! Und ich habe nicht mehr nur ein großes Haus, sondern auch hilfreiche Freunde gewonnen!“

Text: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de
Bild: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



Begegnungstage im Dekanat Maria Taferl

Im Oktober 2024 finden in unserem Dekanat Maria Taferl „Begegnungstage“ statt, d. h. die Mitglieder der Diözesanleitung besuchen Veranstaltungen, Andachten und Gottesdienste in unseren Pfarren.

Der Oktober ist der Rosenkranzmonat und steht damit im Zeichen der Marienverehrung mit Blick auf das Leben Jesu. Der Heilige Papst Johannes Paul II war ein großer Marienverehrer und hat als Papst nicht nur für die Katholiken, sondern auch für die ganze Welt segensreich gewirkt. Seine Worte nach der Wahl „Habt keine Angst! Öffnet, ja reißt eure Tore weit auf für Christus“ haben die Menschen ermutigt und angezogen. Mit den Weltjugendtagen hat er sich speziell den jungen Menschen zugewandt und ihnen Orientierung und Hoffnung geschenkt! Bis zu 2 Mio. Jugendliche kamen zu diesen Weltjugendtagen, beteten gemeinsam den Rosenkranz, folgten Meditationen, empfingen das Sakrament der Beichte und feierten gemeinsam die Heilige Messe.

Daher stellen wir den Heiligen Papst Johannes Paul II, den Heiligen, den Beter und Marienverehrer und Leuchtturm für die Jugend in den Mittelpunkt unserer Begegnungstage.

Begegnungstage:

- 1) **Wallfahrtsmesse – Eröffnung der Begegnungstage**
am 5.10.2024 um 10 Uhr in Maria Taferl
 mit Bischof Alois Schwarz
 anschließend Agape
- 2) **Filmabende über das Leben Papst Johannes Paul II**
 Termine: 7.10. / 14.10. / 21.10. / 28.10.2024
 Bischofsvikar Pater Antonio Sagardoi wird am 7.10.2024 um 19 Uhr mit uns die Anbetungsstunde halten und anschließend den Filmabend besuchen.
- 3) **Jugendvigil**
 am 12. Oktober um 20 Uhr und Nachtanbetung in der Kirche
 Generalvikar Christoph Weiß wird mit den Jugendlichen die Jugendvigil feiern
 anschließend Agape im Pfarrhof
- 4) **Festgottesdienst**
 am 13. Oktober um 8.30 Uhr mit Reliquien des Heiligen Papst Johannes Paul II-Weihbischof Anton Leichtfried feiert mit uns den Festgottesdienst
 anschließend Impuls zu „Das Leben des Heiligen Papst Johannes Paul II“ von Schwester Elisabeth und Agape im Pfarrhof
- 5) **Bischof Schwarz bei den Menschen im Alltag**
 Der Bischof besucht die Nöchlinger vor Ort.
 Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Fest der Jubelpaare



Am 26. Mai 2024 feierte die Pfarre Nöchling mit den Jubelpaaren (25, 40, 50, 60, 65 gemeinsame Jahre) einen Dankgottesdienst.

Der Herr Pfarrer und die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte bedanken sich bei allen Mitwirkenden für die festliche Gestaltung dieses Jubiläumsfestes. Besonderer Dank gilt den Ehejubilaren, dass wir das schöne Fest mit Ihnen feiern durften und wünschen allen Gottes Segen auf Ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg!



Termine

Kirchweihfest Sonntag, 25. August 2024 - Pfarrfest

19.30 Uhr Samstag 24. August 2024 Vorabendmesse

9.30 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Festgottesdienst

anschließend Pfarrfest im Pfarrstadel

Der Herr Pfarrer und die Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte bitten, Mehlspeisen für das Fest zur Verfügung zu stellen. Diese mögen bitte am Festtag ab 9.00 Uhr im Pfarrhof abgegeben werden.



Schulbeginn: Montag, 2. September 2024

8.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn

Im Vertrauen auf den Beistand des Herrn beginnen unsere Kinder das neue Schuljahr.

Auch die Eltern und die Großeltern sind zur Mitfeier herzlich eingeladen.

Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

(Psalm 91,11)

Samstag, 7. September 2024 – Gemeinsam unterwegs

Treffpunkt 7.00 Uhr: Wanderung von St. Leonhard am Wald bis zum Sonntagberg

Sonntag, 8. September 2024 – Informationstreffen Lourdesreise

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend im Pfarrhof Informationstreffen Lourdesreise

Fatimafeier: Freitag, 13. September 2024

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe mit Lichterprozession



Erntedankfest: Sonntag, 29. September 2024

- 9.30 Uhr Rosenkranz
 10.00 Uhr Segnung der Erntekrone und der Erntegaben bei der Kapelle im Unteren Markt, anschließend Festgottesdienst

*Wer dankt, antwortet auf die Zuneigung,
 Güte und Freundschaft des Gebers.*

Begegnungstage:

7.10./ 14.10./ 21.10./ 28.10.2024 jeweils nach der Anbetung

Filmabend über das Leben Papst Johannes Paul II

Samstag, 12. Oktober 2024, Jugendvigil

- 19.00 Uhr Vorabendmesse
 20.00 Uhr Jugendvigil, anschließend Agape im Pfarrhof und Nachtanbetung

Sonntag, 13. Oktober 2024

- 8.00 Uhr Rosenkranz
 8.30 Uhr Festgottesdienst, anschließend Agape im Pfarrhof

Fatimafeier: Mittwoch 16. Oktober 2024

- 19.00 Uhr Rosenkranz
 19.30 Uhr Hl. Messe, zugleich Vorabendmesse, anschließend Lichterprozession

Allerheiligen: Freitag, 1. November 2024

- 7.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 8.00 Uhr Heilige Messe
 13.30 Uhr Beichtgelegenheit
 14.00 Uhr Hochamt zu Ehren aller Heiligen, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal, Friedhofgang und Gräbersegnung

Allerseelen: Samstag, 2. November 2024

- 7.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 8.00 Uhr Feierliches Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre, anschließend kurzes gemeinsames Gebet auf dem Friedhof
 19.30 Uhr Vorabendmesse

Anbetungstag, Donnerstag, 7. November 2024

- 13.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Betstunde für Gulling und Baumgartenberg
 14.00 Uhr Betstunde für Mitterndorf und Niederndorf
 15.00 Uhr Betstunde für Artneramt, Yspersdorf, Donauleite, Freigericht, Kalkgrub, Unterberg und Hirschenau
 16.00 Uhr Betstunde für Kinder, Markt und Siedlung
 17.00 Uhr Festgottesdienst mit Tedeum und Sakramentalem Segen

